

HALBERSTADT



UND SEINE REIZVOLLE UMGEBUNG



ein Reiseführer für den nördlichen Vorharz

Harz

HUYSBURG

1000 JAHRE GASTFREUNDSCHAFT

Im Huywald vor den Toren Halberstadts liegt das Benediktinerkloster Huysburg mit seiner romanischen Klosterkirche. Die Mönche und das Team des Ekkehard-Hauses heißen Sie herzlich willkommen.

Benediktinerpriorat
Ekkehard-Haus, Tagungs- und Gästehaus mit 40 Einzel- und Doppelzimmern, 3 Tagungsräume, Verpflegung: von Vollpension bis zu festlichen Menüs
Klostercafé und Klosterladen
Gästeführungen und Konzerte

Ekkehard-Haus Huysburg
Huysburg 2
38838 Huy-Dingelstedt
Tel. 039425-961300
Fax. 039425-96195
gastanmeldung@huysburg.de
Internet: www.huysburg.de



Inhalt

Halberstadt	6	Huy-Neinstedt	29
Langenstein	10	Badersleben	30
Schachdorf Ströbeck	12	Osterwieck	32
Wegeleben	14	Rohrshiem	35
Harsleben	16	Zilly	36
Selke-Aue	17	Hessen	38
Hedersleben	18		
Ditfurt	19	Motorradfahren	40
Groß Quenstedt	20	Radwandern	42
Schwanebeck	21	Straße der Romanik	44
Schlanstedt	22	Jakobus Pilgerweg	45
Eilenstedt	23	Dt. Fachwerkstraße	46
Dingelstedt/Huysburg	24	HarzCard	47
Dedeleben/Westerburg	26	ÖPNV	48
Anderbeck	28	Übersichtskarte	50

IMPRESSUM

Herausgeber: Fremdenverkehrsverband Halberstadt und Umgebung e.V

Konzeption, Layout, Satz, Grafik: IdeenGut GbR

Fotos: Archiv Domschatzverwaltung Halberstadt,

Archiv Landkreis Harz, Archiv HBS Info, Archiv FVV, Bein, Preydel, Gahl, Koglin, Kotyra, Kunze, Mund, Schrader, Thiele, Bikerfreunde Langenstein, IMG Boxler

Druck: Halberstädter Druckhaus GmbH

Infos und Zimmerbuchungen über

HALBERSTADT INFORMATION

Tel 03941 55-1815 halberstadt-info@halberstadt.de





Herzlich Willkommen

Abseits der großen Harzstädte gibt es eine Fülle an Sehenswertem, oftmals noch unentdeckt oder als Geheimtipp bekannt.

Nehmen Sie sich die Zeit und gehen Sie auf Entdeckungsreise in der Region rund um Halberstadt. Dabei kann Halberstadt mit seinem

Dom und Domschatz, den vielen Kirchen, einem Riesenweinfass und einem breit gefächerten Kulturangebot der Ausgangspunkt sein, um Außergewöhnliches zu entdecken. Fachwerk in allen Facetten, Höhlenwohnungen, ein Schach spielendes Dorf, Burgen und

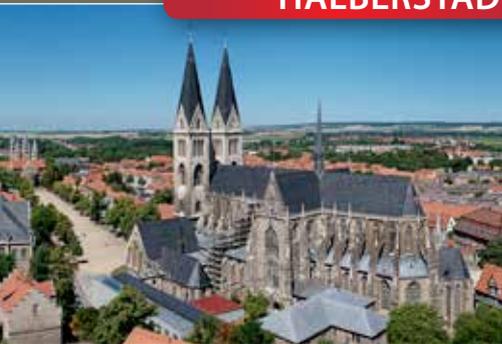
Klöster und kleine Künstler-Museen. Dazu die bezaubernde Landschaft des Huy mit interessanter Flora und Fauna, die zum Wandern und Spaziergehen einlädt. Technikliebhaber kommen bei der Vielzahl alter Wind- und Wassermühlen oder der modernen

Windparks sicher ins Schwärmen. Und dann gibt es ein Tierarztmuseum und und und...

Mit diesem kleinen Führer möchten wir Sie neugierig machen und durch die bezaubernde Region begleiten.



Domschatz Halberstadt



Dom St. Stephanus und Sixtus



Am Kulk



Holzmarkt mit Rathaus und Roland



Dompropstei

WISSENSWERTES

Direkt vor den Harzbergen liegt Halberstadt - Ihr Tor zum Harz.

Beeindruckende Sakralbauten und filigrane Fachwerkensembles erinnern an Reichtum und Bedeutung Halberstadts im Mittelalter.

Mit der Gründung des Bistums Halberstadt war die Stadt mehr als acht Jahrhunderte lang Sitz der Bischöfe. Heute verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart zu einer unerwarteten Vielfalt.

Erleben Sie

- einen der größten und wertvollsten Kirchenschätze außerhalb des Vatikans
- das älteste Riesenweinfass, eingetragen im Guinnessbuch der Rekorde im historischen Landschaftspark Spiegelsberge – ein Projekt der Landesinitiative Gartenträume
- das längste Musikstück der Welt, das John-Cage-Organ-Kunst-Projekt

- Oper, Operette, Musical und Schauspiel am Nordharzer Städtebundtheater
- wie vor 150 Jahren bei Schraubes geiebt und gekocht wurde
- eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn

Geschichte :

- von 804 bis 1648 Bischofssitz
- 989 Verleihung des Markt-, Münz- und Zollrechtes durch König Otto III.
- 1036 bis 1059 entstehen 24 Kurien und der bischöfliche Palast Petershof
- 1236 bis 1488 Errichtung des Domes St. Stephanus und Sixtus (Weihe 1491)
- 1945 Zerstörung des Stadtzentrums im 2. Weltkrieg
- 1990 bis 1996 Modellstadt für Stadtanierung
- 1995 Eingemeindung von Emersleben
- 1996 bis 1998 Wiedererrichtung des Stadtzentrums am Holz- und Fischmarkt

- 1996 Eingemeindung von Klein Quenstedt
- 1999 öffentlicher Guss der größten Glocke des Domgeläuts
- 2000 Start des John-Cage-Organ-Kunst-Projektes
- 2008 Eröffnung der Neupräsentation des Halberstädter Domschatzes
- 2008 weltweit ältestes Riesenweinfass erhält Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde
- 2010 die Gemeinden Aspenstedt, Athenstedt, Langenstein, Sargstedt und das Schachdorf Ströbeck werden eingemeindet

SEHENSWERTES

- Dom, Domschatz und Domplatz
- Romanische Liebfrauenkirche mit den berühmten Chorschranken
- Martinikirche
- Moritzkirche
- Fachwerkkirche St. Johannis
- Fachwerk in der historischen Altstadt

- John-Cage-Organ-Kunst-Projekt über 639 Jahre im Burchardikloster
- Petershof und Stadtbibliothek im ehemaligen Bischofssitz
- Rathaus mit Roland von 1433
- weltweit ältestes Riesenweinfass und Tierpark im Landschaftspark Spiegelsberge
- Wohnhöhlen in Langenstein (Ortsteil)
- Schachdorf Ströbeck
- Jüdische Friedhöfe

Museen

- Domschatz Halberstadt
- Städtisches Museum
- Museum Heineanum (Vogelkundemuseum)
- Gleimhaus (Literaturmuseum)
- Schraubemuseum (Bürgerliche Wohnkultur um 1900)
- Berend Lehmann Museum - Museum für jüdische Geschichte und Kultur
- Schachmuseum Ströbeck
- Fachwerkausstellung im Kreuzgang der Liebfrauenkirche



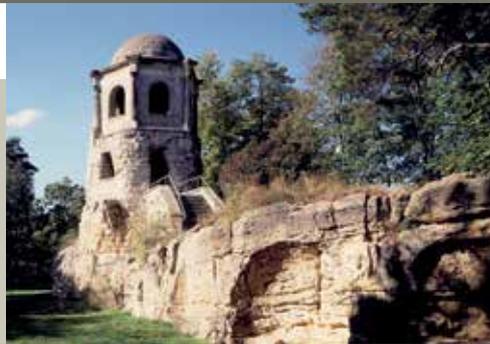
Chorschranken in der Liebfrauenkirche

KONTAKT



Halberstadt Information
 Hinter dem Rathaus 6
 38820 Halberstadt
 03941 551815
 ✉ halberstadt-info@halberstadt.de

www.halberstadt.de



Belvedere in den Spiegelsbergen



Riesensweifass

FÜHRUNGEN

• Öffentliche Stadtführung

ganzjährig: Mittwoch 14 Uhr,
 Treffpunkt Halberstadt Information
 Mai - Oktober: Samstag 11 Uhr;
 Sonntag 10 Uhr,
 Treffpunkt Roland am Rathaus

Thematische Stadtführungen für Gruppen (auf Anmeldung)

• Geschichte einer 1200jährigen Stadt erleben

buchbar täglich, Dauer: 90 Minuten

• Rundfahrt mit der historischen Straßenbahn

buchbar täglich, Dauer: 60 min

• „Echte Halberstädter“ verkosten

– Führung durch die Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH
 buchbar Mo – Fr, Dauer: 120 min,
 inkl. Mittagsimbiss

- **Gartenträume in Halberstadt** – Dauer 120 min
 Führung durch den Landschaftspark Spiegelsberge
 buchbar täglich von Mai bis Oktober, • **Ausflug in die jüdische Geschichte Halberstadts**
 Dauer 90 min, buchbar Di – So
- **Domführung mit Besichtigung des weltberühmten Domschatzes**
 buchbar Di – So, Dauer 90 min
 Dauer 90 min, buchbar Di – So
- **Liebfrauenkirche**
 Dauer 60 min, buchbar täglich
- **Barrierefrei – Führung für Rollstuhlfahrer**
 Dauer 90 min, buchbar täglich
- **Das längste Musikstück der Welt – 639 Jahre!** Führung zum John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt im Burchardikloster
 Dauer 45 min, buchbar Di – So
- **Reisebegleitung durch den Harz**

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Nordharzer Städtebundtheater
- Kinopark
- Fahrten mit der historischen Straßenbahn
- Landschaftspark Spiegelsberge mit Tiergarten
- Freizeit- und Sportzentrum am Sommerbad, Tennis, Klettern, Schwimmen
- Halberstädter See mit Campingplatz
- Reiten, Biken, Joggen in den Spiegels-, Klus- und Thekenbergen
- Radwegenetz mit Anbindung an den Harz und den Huy

VERANSTALTUNGEN

- Halberstädter Domfestspiele (1. Juniwochenende)
- Ton am Dom - Keramik, Kunst und Köstlichkeiten (1. Juliwochenende)
- Park- und Tiergartenfest in den Spiegelsbergen (August)

- Nacht der Kirchen (August, alle 2 Jahre)
- Schachturnier in Ströbeck (letztes Wochenende im Mai)
- Tonwechsel beim John-Cage-Orgel Kunst-Projekt (Termin wechselnd)
- Weihnachtsmarkt mit „Weihnachts-höfen“ in der Altstadt (1. Adventwochenende)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik (Führungen, Fabrikverkauf)
- Kaffeerösterei Lörper
- Brauhaus Heine
- Halberstadtwein und Domschatzwein
- Domschatzkaffee

Die besondere Empfehlung

- HaWoGe Spielmagazin (einzigartiger Indoorspielplatz)



Schloss der Branconi

KONTAKT

Siegfried Schwalbe
Schäferberg 23
38895 Langenstein
03941 602108
✉ schwalbe-langenstein@gmx.de

www.halberstadt.de



Veranstaltung auf dem Schäferhof



Höhlenwohnungen

WISSENSWERTES

Langenstein, ein idyllischer Ort im Harzvorland, liegt ca. 6,5 km südlich von Halberstadt an der B 81.

Er ist günstig mit Bus und Bahn zu erreichen. Von der Altenburg aus hat man einen großen Rundblick über das Dorf, zum Huy, zum Regenstein bis hin zum Brocken.

Der Ort wurde erstmals 1177 urkundlich erwähnt. Bischof Ulrich ließ auf der Altenburg eine Sommerresidenz errichten, die 1653 aufgegeben wurde. Die Branconi, eine Freundin Goethes, ließ 1778 ein Schloss erbauen, das seit 1945 als medizinische Einrichtung genutzt wird. Prägend für Langenstein war von jeher die Landwirtschaft.

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Mahn- und Gedenkstätte Zwieberge, ein ehemaliges Außenlager des KZ Buchenwald.

SEHENSWERTES

- Reste einer ehemaligen Burganlage mit Felsenhöhlen aus der germanischen Siedlungszeit
- Wohnhöhlen aus der Zeit um 1855
- Landschaftspark mit altem Baumbestand und dem Schloss der Branconi
- Botanische Seltenheiten: größere Vorkommen an Adonisröschen und Diptam

FÜHRUNGEN

- **Höhlenführungen**
Dauer 60 min
buchbar Sa und So 14 - 17 Uhr,
wochentags nach Anmeldung
- **Kutschfahrten**
Dauer nach Vereinbarung
buchbar über Tel 03941 613841

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Sommerbad im Maiwinkel
- Wanderung über den Höhenzug Altenburg/Hoppelberg bis KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge
- Wanderung zur Burgruine Regenstein, Wanderung zum Tiergehege Halberstadt
- Tennisplatz

VERANSTALTUNGEN

- Hoffeste des Schäferhofes: Ostermarkt, Erntedankfest, Christkindlmarkt
- Schützenfest (1. Juliwochenende)
- Bikertreffen (Anfang August)
- Jagdhornbläsertreffen (2. Sonntag im Oktober)
- Landmaschinenausstellung (Ende August)
- Tag des Offenen Denkmals – Höhlenwohnungen (September)



Höhlenwohnung

Die besondere Empfehlung

- Wurst- und Fleischwaren vom Merinoschaf im Hofladen des Schäferhofes (www.schaeferhof-langenstein.de)



Lebenschachpartie auf dem Schachplatz

KONTAKT

Schachmuseum Ströbeck
Platz am Schachspiel 97
38822 Schachdorf Ströbeck
039427 99850
schachmuseum@halberstadt.de

Dorfführung
Frau Renate Krosch
039427 96173
schachdorfverlag@aol.com



Europapark



Schachmuseum

WISSENSWERTES

Das Schachdorf Ströbeck ist seit 1000 Jahren die Heimat des Schachspiels. 1616 erhielt es im ersten deutschsprachigen Schachbuch ein eigenes Kapitel und wurde europaweit berühmt. Seit 1823 ist Schach Pflichtfach in der Schule. Die Ströbecker verzieren Plätze und Häuser mit Schachsymbolen, haben ein Lebenschachensemble und richten seit 1960 ihr internationales Mai-Schachturnier aus. Seit 1999 ist Ströbeck Mitglied der Kulturdörfer Europas.

SEHENSWERTES

- Schachturnier (Ort der Legende über den Beginn der Schachtradition)
- Platz am Schachspiel
- Schachladen
- Gasthaus zum Schachspiel
- Schachsymbole an den Häusern

- St. Pankratiuskirche
- Europapark

MUSEEN

- Schachmuseum Ströbeck (einziges öffentliches Schachmuseum Deutschlands)

FÜHRUNGEN

- **Dorfführungen** (nach Vereinbarung) Platz am Schachspiel mit dem Schachmuseum, Schachturnier, Gasthaus zum Schachspiel, Europapark, St. Pankratiuskirche, Schachschule

Kombiniertes Angebot

- **Museums- und Dorfführung:** Dauer 150 min buchbar Di – So auf Anmeldung mind. 7 Tage vorher ab 25 Personen werden die Gruppen geteilt und die Dorfführung und Museumsbesichtigung im Wechsel durchgeführt.

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Langenstein (Schäferhof, Höhlenwohnungen, Park)
- Derenburg (Glasmanufaktur)
- Athenstedt (St. Bonifaci Kirche)
- Aspenstedt (St. Urbani Kirche, Klopstockquelle)
- Sargstedt (St. Stephani Kirche nach Schinkel, Sargstedter Warte)
- Danstedt (Bockwindmühle)

VERANSTALTUNGEN

Jährlich:

- Internationales Mai-Schachturnier mit Schachfest (letztes Mai Wochenende)
- Internationales Musikfestival „Musik auf dem Dorf“ (letztes Septemberwochenende)
- Weihnachten im Museumshof (Sonnabend vor dem 1. Advent)

Zweijährlich:

- Deutsche Sparkassen-Schachmeisterschaft (aktuelle Daten siehe: www.schachverein-stroebeck.de)

HARZTYPISCH GENIESSEN

Gasthaus „Prinz von Preußen“
Tel 039427 206

Regionale Küche und Hofladen für Rind- und Schweinefleisch aus eigener Aufzucht. Der Hofladen ist saisonal geöffnet. Wer dort mit einer Gruppe Mittagessen will, muss sich vorher anmelden, da das Gasthaus sonst erst um 17 Uhr öffnet.

Die besondere Empfehlung

- Schachladen Renate Krosch Schachfiguren, Schachliteratur und Pralinen zum Schach

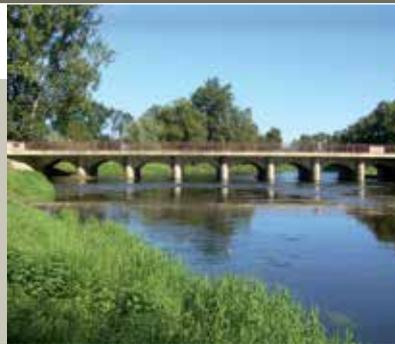


Marktplatz

KONTAKT

Rathaus
Markt 7
38828 Wegeleben
039423 8510
info@vorharz.net

www.vorharz.net



Bode



Gasthaus „Zur Tanne“

WISSENSWERTES

Wegeleben, mit seinen Ortsteilen Adersleben, Deesdorf und Rodersdorf, ist eine Stadt, die im östlichen Landkreis Harz zwischen den Städten Halberstadt und Quedlinburg liegt. Die Stadt Wegeleben ist Hauptsitz der Verbandsgemeinde Vorharz und hat ca. 3.200 Einwohner.

Das genaue Gründungsdatum von Wegeleben ist nicht bekannt. Fest steht, dass im 4. Jh. n. Christi die Warnen aus Skandinavien kommend in der fruchtbaren Harzgegend alle Orte gründeten, die mit der Endung „leben“ endeten.

Da Halberstadt Bischofssitz war, wird Wegeleben mit vielen Privilegien ausgestattet. 1584 sind erstmals die Stadtrechte urkundlich bestätigt.

SEHENSWERTES

- Rathaus, Eulenturm (ehem. Stadttor)
- Bodebrücke
- evan. Kirche „Peter und Paul“
- katholische Kirche
- Komisse
- Reste der Stadtmauer (Ringmauer)
- Reste der alten Burg
- Kuhley
- Ackerbürgerhaus
- viele Fachwerkhäuser

Museen

- Geburtshaus von Dr. Wilhelm Schmidt (Heißdampf-Schmidt – Erfinder der Heißdampftechnik für Dampfmaschinen)

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- St. Valentin Kirche Deesdorf
- Klosterkirche und Park im OT Adersleben

- Badeseen rund um Wegeleben
- Ziegenhof Rodersdorf

VERANSTALTUNGEN

- großer Umzug der Karnevalisten (11.11. bzw. den darauf folg. Samstag)
- Karnevalsveranstaltungen (ab Januar wöchentlich)
- Sportfest des SC Meteor (1. Mai)
- Eulenturfest (letzte Samstag im Mai oder 1. Samstag im Juni)
- Erntedankfest (2. Samstag im September)
- Weihnachtsmarkt (1. Dezemberwochenende)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Zicklein- und Ziegenfleischwaren vom Hofladen Ziegenhof Rodersdorf (Tag des offenen Hofes im Juni, Tel 039423 869492)



Die besondere Empfehlung

- Paddel- und Kanufahrten auf der Bode
Gröninger Bode-Bootsverleih
(www.groeningerbootsverleih.de)

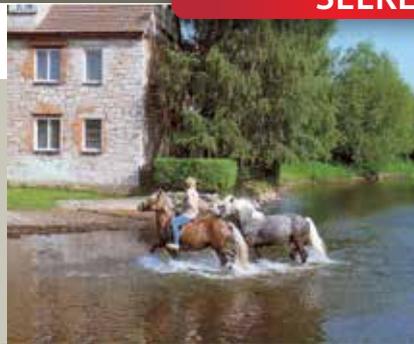


Ortsansicht

KONTAKT

BM Holger Bauermeister
Rathaus
Lange Straße 15
38829 Harsleben
03941 69510
helga.aust@vorharz.net

www.vorharz.net



Furt an der Selke bei Hausneindorf

KONTAKT

Frau Friebus
Quedlinburger Str. 10
06458 Selke-Aue, OT Wedderstedt
039423 85153
annett.rosen@vorharz.net

www.vorharz.net

WISSENSWERTES

Harsleben wurde 1136 erstmals urkundlich erwähnt. Der Ort gehörte bis 1648 zum Bistum Halberstadt und gelangte dann an das Fürstentum Halberstadt. Der Ort war Sitz eines eigenen Amtes und gehörte 1815 zum Regierungsbezirk Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen. Heute ist der Ort durch Landwirtschaft geprägt.

SEHENSWERTES

- Kirche St. Simon und Judas
- Kriegsdenkmal
- das Rückpositiv der Orgel von David Beck 1596

Museen

- alte Heimatgeschichtliche Fotoausstellung
- Malergruppe

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

Ausgangspunkt für Wanderungen in die Klusberge - geschütztes Trockenrasengebiet - Sandsteinkessel (Westerhausen) - Harslebener Berge - Harsleben Ortsmitte, Wander- und Radwege in den Huy

VERANSTALTUNGEN

- Schützenfest (Johannistag)
- Osterfeier
- großes Show- und Spielfest der FFW Harsleben (1. Mai)
- Chortreffen (letztes Wochenende im September)
- Haustierversammlung (jeden letzten Samstag im Monat)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Betriebsstätten der Feinkost Reich GmbH und Wurstwaren Gmyrek GmbH

WISSENSWERTES

Die Gemeinde Selke-Aue gehört zur Verbandsgemeinde Vorharz. Sie entstand aus dem Zusammenschluss der Gemeinden Wedderstedt, Heteborn und Hausneindorf, die nordöstlich von Quedlinburg liegen.

Die Orte liegen in unmittelbarer Nähe zum Hakel, einem 1400 ha umfassenden Naturschutzgebiet. Als ausgewiesenes EU- Vogelschutzgebiet ist der Hakel Brutgebiet von über 70 Vogelarten. Auch für seinen Baumbestand, Insekten – und Pilzreichtum ist der Hakel bekannt.

SEHENSWERTES

- alter Wehrturm mit Kirchenruine und das Herrenhaus von 1893 in Wedderstedt
- Domburggrüne in Heteborn
- Dorfkirche aus dem Jahr 1716 in Heteborn
- Burganlage mit Bergfried in Hausneindorf

- Kirche in Hausneindorf (1289)
- Röverorgel mit 1500 Pfeifen und Geburtshaus von Orgelbauer Röver in Hausneindorf

FÜHRUNGEN

- **Kirchenführung in Hausneindorf mit Röverorgel**
Anmeldung im Pfarrhaus, Fr. Schlegel
- **Führung durch die Kreativwerkstätten**, gern auch zum Mitmachen
Mo – Do, 8 – 14 Uhr,
auf Anmeldung Tel 039481 86208

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Kreativwerkstätten im Alten Gut Westphal in Wedderstedt mit Wollwerkstatt, Papierwerkstatt, Lehr- und Schaugarten, Park mit Naturlehr- und Tastpfad

VERANSTALTUNGEN

- Schützenfest in Hausneindorf
- Osterfest in Wedderstedt (1 Woche vor Ostern)



Zisterzienserkloster „St. Gertrudis“

KONTAKT

Frau Bodenstern
 Magdeburger Str. 3
 06458 Hedersleben
 039481 81330
 annett.rosen@vorharz.net

www.vorharz.net

WISSENSWERTES

Im Süden des Hakelsattels, dort wo die Stromtäler der Bode und Selke sich vereinigen, liegt der Ort Hedersleben, der heute zur Verbandsgemeinde Vorharz gehört.

Das Gebiet um Hedersleben war schon in der jüngsten Steinzeit besiedelt. Etwa um 200 durch die Warnen gegründet, soll Hedersleben 978 erstmals urkundlich erwähnt worden sein. Im 19. Jhd. erlebte die Landwirtschaft in der Region einen enormen Aufschwung, vor allem durch den Anbau von Zuckerrüben. Durch Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm im Jahr 1998 konnte die dorftypische Struktur erhalten und gepflegt werden. Besonderer Anziehungspunkt ist das ehemalige Zisterzienserkloster „St. Gertrudis“. Als architektonisches und kulturhistorisches Kleinod beherbergt es heute eine Bildungseinrichtung mit Klosterküche, Klostergarten und landwirtschaftlichem Freilandmuseum.

SEHENSWERTES

- Zisterzienserkloster „St. Gertrudis“ (1253), teilw. spätromanisch
- Klosterkirche (1846 erbaut)
- Evangelische Kirche „St. Trinitatis“ (1753 erbaut)
- Naturlehrpfad und Sinnesgarten

Museen

- Kindermuseum im Gemeinschaftshaus „Hederslebener Hof“

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in die Bodeaue, das Selketal und in den Hakel
- Domburgruine im Hakel
- Tennisplatz, Kegelbahn

VERANSTALTUNGEN

- Erntedankfest (September)
- Oldtimerfest (September)



Pferdekoppel bei Ditfurt

KONTAKT

Frau Jüngst
 Bahnstr. 5
 06484 Ditfurt
 03946 3022
 annett.rosen@vorharz.net

www.vorharz.net

WISSENSWERTES

Ditfurt liegt im Tal der Bode im Nordosten des Landkreises Harz. Im Jahr 974 wurde dieses alte Haufendorf erstmals urkundlich erwähnt. Otto III. schenkte dem Stift Quedlinburg mehrere Güter, darunter den Hof von Ditfurt. Von den seinerzeit 18 Stiftdörfern ist nur Ditfurt übrig geblieben. Heute gehört Ditfurt zur Verbandsgemeinde Vorharz und stellt siedlungsgeographisch eine Sehenswürdigkeit dar. Im Ort befindet sich ein Heimatmuseum, welches neben bäuerlich-handwerklichen und dörflichen Kulturgütern vor allem die Geschichte der Landwirtschaft der Region präsentiert. Zahlreiche Ackergeräte und landwirtschaftliche Maschinen können auf dem früheren Gutshof besichtigt werden.

SEHENSWERTES

- Wassermühle
- Bonifaciuskirche (19. Jhd.)
- Kantorberg

- Hohlweg und Salzrinnenstrasse mit Resten der ehem. Befestigungsanlage
- freistehendes Fachwerk-Rathaus (1534) mit spätgotischen Heiligenfiguren

Museen

- Heimatmuseum „Amtshof“
- Landwirtschaftliches Museum

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Reitplatz
- Kiesesee für Angelfreunde
- Kanuverleih

VERANSTALTUNGEN

- Frühlingsfest in Ott's Garten am Kiesesee
- Historisches Dreschen zum Erntedankfest auf dem Amtshof

Die besondere Empfehlung

- Nikolausmarkt am 1. Adventswochenende



Ortsansicht

KONTAKT

Verbandsgemeinde Vorharz
 Markt 7
 38828 Wegeleben
 039423 8510
 info@vorharz.net

www.vorharz.net



Erntedankfest

KONTAKT

Rüdiger Lubahn
 039424 7030
 rlubahn@lubahn-online.de

www.stadt-schwanebeck.de

WISSENSWERTES

Die Gemeinde Groß Quenstedt gehört zur Verbandsgemeinde Vorharz und liegt im nördlichen Harzvorland. Bis 1648 gehörte der Ort zum Bistum Halberstadt und gelangte dann zum Fürstentum Halberstadt. 1815 ging er in den Besitz des Regierungsbezirkes Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen.

Die bauliche Entwicklung des Ortes wurde durch die Landwirtschaft geprägt. Heute laden liebevoll restaurierte Häuser und gepflegte Straßen zum Besuch ein. Neben kleinen romanischen Ecken spielt der Seebrunnen* eine wichtige Rolle im geistig-kulturellen Leben des Ortes. Einen Besuch lohnt auch die fast tausendjährige romanische Dorfkirche „St. Laurentius“ mit ihren zwei Glocken und einem achteckigen Taufstein von 1600.

* Seebrunnen

Wie die Sage berichtet, bat an der betreffenden Stelle ein Bettler seinen Herren um eine milde Gabe, die dieser ihm mit barschen Worten verweigerte. Daraufhin verwünschte der Bettler den Herrn und dieser versank mit seiner Kutsche. An der Stelle sprudelt bis heute eine Quelle.

SEHENSWERTES

- Seebrunnen (Seebrunnensage)
- Feldkirche St. Laurentius
- Romanischer Kirchturm „St. Petri“
- Fünf Linden
- Denkmal der Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges auf dem Dorfanger

Museen

- Heimatmuseum

VERANSTALTUNGEN

- Volksfest
- Erntedankfest

WISSENSWERTES

Schwanebeck liegt an den östlichen Ausläufern des Huy. Es ist eine kleine Ackerbürgerstadt mit Hofanlagen vorwiegend aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Infolge der vielen Stadtbrände sind nur wenige Häuser älteren Datums erhalten.

- 924 erste Besiedlung des Umlands
- 1062 erste urkundliche Erwähnung
- 1270 wird Schwanebeck das Stadtrecht zugesprochen, bis 1648 zugehörig zum Bistum Halberstadt
- 1815 gelangt Schwanebeck zum Regierungsbezirk Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen
- seit 2010 mit der Gemeinde Nienhagen zur Verbandsgemeinde Vorharz gehörend

SEHENSWERTES

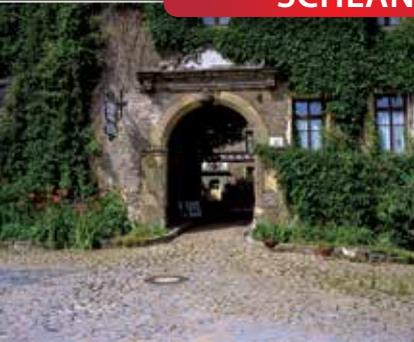
- Wallfahrtskirche „Zum Allerheiligsten Altarssakrament“ (Jakobuspilgerweg)
- 1000jährige Linde mit Kapelle
- St. Petri Kirche
- Johanniskirche (spätroman. Anlage)
- Klosterhof mit lateinischer Inschrift an der Stockschwelle
- Turmstraße mit Teilen der alten Stadtbefestigung, Stadtmauer und Panneturm
- Gutspark Nienhagen

VERANSTALTUNGEN

- Erntedankfest (September)
- Schützenfest (Juni)
- Baumhofsingen der Chöre (Juli)

Die besondere Empfehlung

- Puppen- und Teddymuseum Nienhagen, Frau Schuldt, Tel 039403 4893 (www.puppenmuseum-nienhagen.de)

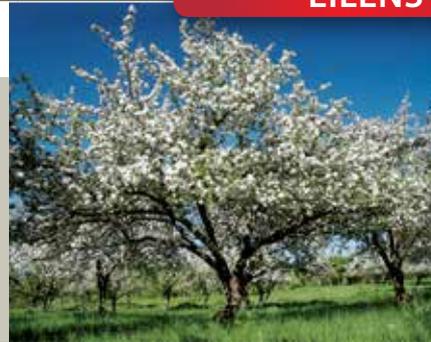


Burg Schlanstedt

KONTAKT

Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a.H.
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de



Obstblüte

KONTAKT

Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a.H.
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de

WISSENSWERTES

Schlanstedt liegt auf dem Höhenrücken zwischen Huy und großem Bruch. Schlanstedt wurde erstmals 1056 urkundlich erwähnt. Auf einer leichten Anhöhe wurde 1349 die erste erwähnte Burg gebaut. 1367 wurde unter dem Bischof von Halberstadt Albert III. die jetzige Kirche errichtet. Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde die Burg preußische Domäne. Schlanstedt ist die Wiege der deutschen Saatzucht.

SEHENSWERTES

- Burg Schlanstedt
- Gutshof
- Herrenhaus Strube
- Kothesche Hof
- Pfarrscheune und Pfarrhaus aus dem 17. Jahrhundert
- Kirche St. Martin

Museen

- Heimatstube
- Landwirtschaftsmuseum der Feldbahn Arbeitsgemeinschaft

FÜHRUNGEN

- **Heimatstube**
 buchbar nach Absprache mit Frau Bawey Tel 039401 703, ab März jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr geöffnet

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Schlanstedt Feldbahn (Fantag im Mai)
- Freibad Aderstedt

VERANSTALTUNGEN

- Huy-Burgen-Lauf (Mai)
- Tanzfest
- Seifenkistenrennen (Juli)
- Schützenfest
- Feldbahn Sommerfest (Aug.)
- Erntedankfest
- Martinsfest
- Weihnachtsmarkt

WISSENSWERTES

Der Ortsteil Eilenstedt liegt im nördlichen Harzvorland und gehört zur Gemeinde Huy. Als Siedlung bestand Eilenstedt schon lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1084, denn die Kirche St. Nikolai stammt im romanischen Teil aus den Jahren 825 bis 840. Damit ist sie eine der ältesten Kirchen in der Region.

Zu Eilenstedt gehört der Ortsteil Haus Nienburg. Bereits im Jahr 1484 begannen die Herren von Spiegel Haus Nienburg aufzubauen, wo neben dem Gutshaus ein sehr schöner Barockgarten entstand. Heute sind nur noch Spuren der Anlage zu finden.

Die besondere Empfehlung

- Hier entsteht das 1. Eulenmuseum Sachsen-Anhalts (www.turmprojekt-eilenstedt.de)

SEHENSWERTES

- Kirche St. Nikolai
- Rittergutsgebäude aus dem 16. Jhd.
- Wohnturm
- Mauerreste der Paulskopfwarte
- verwinkelte Gassen

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Zwei Reiterhöfe
- Freibad

VERANSTALTUNGEN

- Reit- und Fahrturnier (Juli)
- Vereins- und Volksfest (letztes Augustwochenende)
- Feierliches Weihnachtsbaumschmücken (Sa vor 1. Advent)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Obstbrände „Huylaender“ von Ökoland Detlef Kahmann (www.huylaender.de)



Huysburg

KONTAKT

Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a. H.
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

Benediktinerpriorat
 Huysburg 2
 38838 Huy/OT Dingelstedt a. H.
 039425-9610
 mail@huysburg.de



Schlossanlage Röderhof



Künstler-Museum Geologische Meditation

WISSENSWERTES

Dingelstedt befindet sich am Nordhang des Huy's, einem der schönsten und größten Buchenwälder Norddeutschlands. Zu Dingelstedt gehören die Ortsteile Röderhof, Mönchhai und die Klosteranlage Huysburg.

Bereits in der Stein- und frühen Bronzezeit besiedelt, wurde Dingelstedt erstmalig 1057 erwähnt. Der Ort war immer ein typisches Bauerndorf. Die zahlreichen Kirschplantagen legen ihn im Frühjahr in ein weißes Blütenbett. Deshalb wird hier seit 1952 das Blütenfest gefeiert.

Der Ort Röderhof entstand im 9. bis 10. Jahrhundert. Rund 400 Jahre später wurden mehrere Fischteiche und ein klösterlicher Wirtschaftshof angelegt. 1831 entstand das Schloss Röderhof. Bis 1919 wird das „Röderhofer Klosterbräu“ im Ort gebraut. 1990 gründete sich der Röderhofer Kunstverein. Seitdem prägen Ausstellungen und Begegnungen mit Künstlern das Leben im Dorf.

Mitten im Huywald liegt das Kloster Huysburg. Das charakteristische dieses Ortes ist das lebendige Benediktinerkloster mit dem ein Gästehaus, Klostercafé und Klosterladen verbunden sind. Gegründet im 10. Jahrhundert bestand das Kloster bis 1804. Seit 1972 leben hier wieder Benediktiner.

SEHENSWERTES

Dingelstedt

- Stephanikirche mit romanischem Turm von 1714
- Üppelquelle
- Jürgenbrunnen

Röderhof

- Kunsthof
- Schloß Röderhof
- Gutshof
- Alte Schmiede

Huysburg

- Station an der Straße der Romanik

Museen

- ehemalige Klosterbrauerei
- Künstler-Museum Obstbaukultur
- Künstler-Museum Geologische Meditation

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Daneilshöhle
- Röderhofer Teich
- Heiketals-, Sargstedter- und Paulskopfwarte
- viele gekennzeichnete Rad-, Reit- und Wanderwege im Huy
- Kutsch- bzw. Kremserfahrten
- Gesprächsangebot der Mönche
- Einladung zum Gebet der Gemeinschaft

FÜHRUNGEN

- **Heimatmuseum in Dingelstedt**
- **Führung durch Kirche und Kloster der Huysburg**

Dauer 60 min, 20-50 Personen
 buchbar a.A. (Tel 039425-9610)

VERANSTALTUNGEN

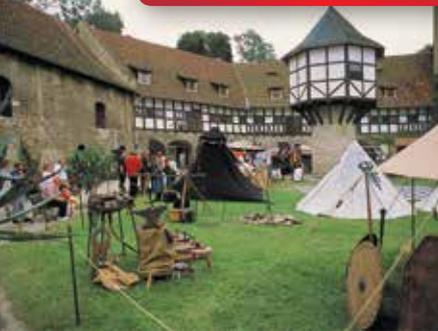
- Blüten- und Schützenfest, Flugtag, Reitturnier in Arbketal, Huy-Burgen-Lauf
- Bistumswallfahrt (1. So im September)
- Pfarrfest (So. nach Fronleichnam)
- Weihnachtskonzert (26.12., 16 Uhr)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Jagdhütte am Röderhofer Teich
 Tel 039425 2483
- Klosterspezialitäten der Huysburg

Die besondere Empfehlung

- Kinderführung mit dem Räuber Daneil
- Tagen auf der Huysburg
- Kursangebot der Mönche (siehe Internetseite)
- Pilgern auf dem Jakobusweg
- Führung Kunst und Kräuter (www.kunstverein-roederhof.de)



Innenhof der Westerburg

KONTAKT

 Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a. H.
 039425 960-0
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de



Wasserschloss Westerburg



Burgkapelle

WISSENSWERTES

Dedeleben wurde erstmals 1057 urkundlich erwähnt. Fundplätze aus der Jungsteinzeit belegen aber eine Besiedlung seit 8.000 vor Christi. In seiner heutigen Form entstand das Dorf im 16. Jahrhundert aus zwei Siedlungen, deren Kern jeweils Wasserburgen aus der karolingischen Zeit waren. Große Gehöfte und Fachwerkhäuser prägen das Dorf. Eine der besterhaltensten und ältesten Wasserburgen ist die Westerburg. Die Ursprünge lassen sich bis in die Zeit der Sachsenkriege Karls des Großen 772 bis 804 zurückverfolgen. Sie ist 1052 als Schenkung in den Besitz des Halberstädter Bistums gelangt und war später Eigentum der Regensteiner Grafen. Ab dem 18. Jahrhundert wurde sie Staatsdomäne. Das Wasserschloss

erlebte um 1900 seinen vorläufigen Höhepunkt. Harmonisch verbundene Baustile vereinen sich zu einem gelungenen Ensemble. Nach wechselvoller Geschichte wurde die Westerburg unter strengsten Vorgaben des Denkmalschutzes zu einem komfortablen Hotelkomplex ausgebaut. Der historische Fürstensaal, ein Ritterkeller, das romanische Restaurant, sowie ein Wellnessbereich stehen nun den Gästen zur Verfügung. In der barocken Schlosskapelle werden standesamtliche und kirchliche Trauungen durchgeführt.

SEHENSWERTES

- Marienkirche mit romanischem Turm und gotischem Schiff und einem Taufstein von 1490

- Ruine Johanniskirche mit kunstvollem Grabstein eines 1593 verstorbenen Ritters
- Pfarrhaus von 1721
- Wasserschloß Westerburg mit Schlosskapelle

Museen

- Heimatmuseum

FÜHRUNGEN

- **Führung im Pfarr- und Heimatmuseum**
Dauer 60 min
buchbar jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr oder nach Absprache mit Herrn Krebs, Tel 039422 61218
- **Führung durch die Westerburg**
auf Voranmeldung
(Tel 039422 9550)

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Freibad
- Parkanlage am Rendelberg
- Straußenfarm
- Einstieg in die Straße der Romanik

VERANSTALTUNGEN

- Volks- und Schützenfest
- Neptunfest
- Rassegeflügelshow
- Wettbewerb Hähnekrähen
- Weinfest mit Entenrennen
- Familientag und Flohmarkt in der Kindertagesstätte
- Westerburger Kultursommer (Mai-Aug)
- Weihnachtsmarkt

Die besondere Empfehlung

- Heiraten auf der Westerburg
- Freilichtaufführungen des Nordharzer Städtebundtheaters auf dem Gelände der Westerburg



Bockwindmühle Anderbeck

KONTAKT

Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a.H.
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de

WISSENSWERTES

Anderbeck liegt ca. 16 km nordwestlich von Halberstadt auf der Nordseite des Huy's.

Seit über 1000 Jahren ist der Ort besiedelt. Urkundlich erwähnt wurde Anderbeck erstmalig im Jahr 1086. Seit dem 13. Jahrhundert ist die Gemeinde ein bevorzugter Standort für Mühlen gewesen. Noch heute sind Zeugen dieser Zeit zu erleben.

Einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebte das Dorf Ende des 19. Jahrhunderts mit der Gewinnung von Kalisalz. Heute wird das Ortsbild stark von der Landwirtschaft geprägt.

SEHENSWERTES

- Bockwindmühle am Lindenberg, Wockenstedter- und Kuckucksmühle
- Gutshof mit Speicher
- Kirche St. Martin mit einem Zelt- und kleinerem Barockturm sowie einem Messingtaufbecken aus dem 16. Jahrhundert.

Museen

- Verschiedene Galeriehöfe nach fränkischen Vorbild

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Badersleben – Bad am Spring
- Huy-Neinstedt - Gletschertöpfe
- Huysburg

VERANSTALTUNGEN

- Karnevalsveranstaltungen
- Vereins- und Schützenfest
- Huy-Burgen-Lauf

Die besondere Empfehlung

- frisches Brot aus dem Holzbackofen zum Mühlenfest zu Pfingsten



Radfahren im Huy

KONTAKT

Gemeinde Huy
 Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a.H.
 039425 960-0
 info@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de

WISSENSWERTES

Der Ort Huy-Neinstedt liegt im Harzvorland nördlich vor Halberstadt und ist gut zu erreichen über die B 79 und in Athenstedt weiter über L 84.

Das kleine, nur 179 Einwohner zählende Dorf, wurde erstmals 1200 erwähnt und hat eine Fläche von nur 7,35 km². Restaurierte Fachwerkhäuser, zum größten Teil aus dem 17./18. Jahrhundert und die großen Bauerngehöfte säumen die Durchfahrtsstraße.

SEHENSWERTES

- Kirche – Turm stammt aus dem 11. Jhd. und das Schiff aus dem Jahr 1883
- Gletschertöpfe
- Stromatolithen bei Wilhelmshall (Naturdenkmal)
- Bauerngehöfte aus dem 17./18. Jhd.
- Kuckucksmühle von 1580

Museen

- Künstler-Museum Heinrich Meutefin (Informativen über die reiche Flora der Huylandschaft)

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Wassermühle- Kuckucksmühle
- Baderslebener Freibad
- Gletschertöpfe
- Heiketslawarte
- Kollyteiche
- Wald- und Wanderwege zu den Sandsteinbänken

VERANSTALTUNGEN

- Piepenpal-Rallye
- Wilhelmshall – Blechbudenfest
- Huy-Burgen-Lauf
- Weihnachtsmarkt



Bockwindmühle bei Badersleben

KONTAKT

Gemeinde Huy
 ☒ Bahnhofstraße 243
 38838 Huy/OT Dingelstedt a. H.
 ☎ 039425 960-17
 ✉ i.beder@gemeinde-huy.de

www.gemeinde-huy.de



Kirche St. Sixti mit Klosteranlage



Windpark Druiberg

WISSENSWERTES

Badersleben liegt 18 km nordwestlich von Halberstadt. Das Dorf zählt ca. 1000 Einwohner und hat eine Fläche von 14,30 km². Der Ort ist ein Ortsteil der Gemeinde Huy. Der Huy, ein kleiner Höhenzug nördlich des Harzes ist einer der schönsten und größten geschlossenen Buchenwälder Europas.

Badersleben wurde erstmals urkundlich 1084 als „Badeslewa“ erwähnt. Eine Ringmauer mit vier Türmen, von denen heute noch zwei erhalten sind, umschloss einst den Ort. 1479 wird das Augustinerinnenkloster „Marienbeck“ gegründet. Die Gebäude wurden 1846 zu einer Ackerbauschule umgenutzt. Heute befinden sich dort nach der Restaurierung des Gebäudes eine Grundschule und der Internationale Bund.

SEHENSWERT

- Marienkloster, Bockwindmühle
- evang. Kirche St.Sixti mit romanischem Turm
- ehem. Rathaus aus dem Jahre 1529
- Spielertorturm und Sudentor
- Kriegerdenkmal
- Windpark Druiberg
- Wasser- und Motormühle

Museen

- Heimatmuseum
- Tierarztmuseum – das einzige Deutschlands (im Internet)

FÜHRUNGEN

- **Heimatmuseum**
 Dauer 60 – 90 min
 buchbar nach Absprache, Frau Schütt
 Tel 039422 404

• Tierarztmuseum

Dauer 60 min
 buchbar nach Absprache mit
 Dr. Küchenmeister, Tel 039422 482

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Freibad „Bad am Spring“
- Gletschertöpfe und Waldwanderwege
- Flüstergrotte

VERANSTALTUNGEN

- Mühlenfest zu Pfingsten
- Huy-Burgen-Lauf
- Vereinsfest
- Adventsfenster und Weihnachten auf den Höfen
- Oktoberfest



Tierarztmuseum

Die besondere Empfehlung

- ein Bach der bergauf fließt (Marienbach am Spring)



Fachwerkhäuser am Markt



Kirche St. Stephani



Schäfers Hof



Voigteiplatz

WISSENSWERTES

Zwischen Fallstein und Huy – liegt die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck. Zu ihr gehören die Orte Berßel, Bühne, Dardesheim, Deersheim, Hessen, Lüttgenrode, Osterode am Fallstein, Osterwieck, Rhoden, Rohrsheim, Schauen, Veltheim, Wülperode und Zilly. Die Kernstadt Osterwieck beeindruckt durch ihre frühneuezeitlich geprägte Altstadt und dem Kleinod St. Stephani.

Karl der Große gründete bereits 780 in „Salingenstede“ ein Missionszentrum, das bald „Ostrewic“ hieß. Hier gewährte im Jahr 989 Kaiser Otto III. dem Bistum Halberstadt Markt-, Münz- und Zollrecht. Osterwieck, 1215 schon Stadt, war um 1600 die drittgrößte Stadt im Bistum. Nach der Flut 1495 wurden viele Bauwerke neu errichtet. Trotz des Stadtbrandes 1884 spiegeln die Fassaden von 138 Häusern die Stile des Fachwerkbaus wieder. Ihre Hausinschriften voller Theologie haben die „Fachwerkstadt der Reformation“ geprägt. Ebenso das 1557 im katholischen Bistum errichtete Schiff von St. Stephani, als eine der ersten protestantischen Stadtkirchen.



Geigenbauerin Renate Fink



SEHENSWERTES

- Kirche St. Stephani (Str. d. Romanik)
- Nikolaikirche
- Fachwerkensemble Bunter Hof
- Fachwerkensemble Schäfers Hof
- Altstadt kern mit 170 Einzeldenkmalen
- Tiergehege am Waldhaus
- Bismarckturm
- Grabstein des wilden Jägers Hans von Hackelberg
- Schauen – Freibad
- Dardesheim – Stadt der erneuerbaren Energien
- Deersheim – historischer Dorfgrundgang
- Berßel – Heimatstube
- Wülperode – Café „Zur alten Tischlerei“ mit Antikschneide
- Veltheim – Standort einer ehemaligen optischen Telegraphenanlage

Museen

- Heimatmuseum

FÜHRUNGEN

- **Stadtführung**
Dauer 90 min
buchbar ab April, jeden Samstag ab 11 Uhr, Treffpunkt am Heimatmuseum
- **Osterwiecker Adoniströschentour**
Dauer 90 min
Personenzahl 25
buchbar im April zur Zeit der Blüte
- **Facebook der Reformation – Osterwiecker Hausinschriften**
Dauer 90 min
Personenzahl 25
buchbar jederzeit
- **St. Stephani - Kirchenführung**
Dauer 60 min
Personenzahl ohne Einschränkung
buchbar nach Anmeldung
im Pfarramt Tel 039421 74262

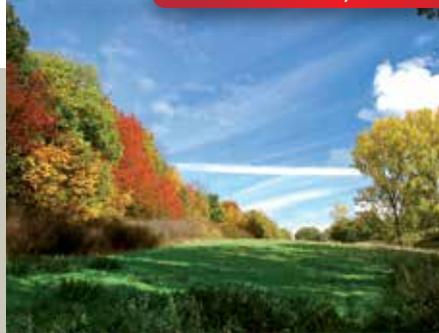


Bismarckturm bei Osterwieck

KONTAKT

-  Tourist- und Stadtinformation
Osterwieck
Am Markt 10, 38835 Osterwieck
039421 793555
-  stadtinformation@
stadt-osterwieck.de
- 

www.stadt-osterwieck.de



Landschaft um den Großen Fallstein

KONTAKT

-  Tourist- und Stadtinformation
Osterwieck
Am Markt 10, 38835 Osterwieck
039421 793555
-  stadtinformation@
stadt-osterwieck.de
- 

www.stadt-osterwieck.de

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Radwandern entlang der Ilse
- Radrundwanderweg „Rote Bommel“
- Harzer Grenzweg
- Wandern im Fallstein
- Bismarckturm
- Naturschutzgebiete Okertal und Wülperode
- Energiepark Druiberg
Windpark mit Ausstellung zu regenerativen Energien und dem Projekt Modellregion Regenerative Energien Harz
- Besuch der Partnerstadt Hornburg

VERANSTALTUNGEN

- Konzerte in St. Stephani
- Mittelalterfest und Dixie-Brunch im Schäfers Hof (www.schaeferhof.de)
- Osterwieck radelt in den Sommer
- Fallsteinlauf
- Oldtimertreffen

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Obstbrände, Feinöle und Liköre der Manufaktur Casa Culina

WISSENSWERTES

Die Geschichte des Dorfes Rohrsheim zwischen Fallstein und Huy ist eng mit der Westerburg, einer alten Harzgrafenburg zwischen Rohrsheim und Dedeleben verbunden. Diese Burg, die der Sage nach Karl der Große als militärischen Stützpunkt und zur Überwachung der Ostsachsen erbaut haben soll, ist aber vermutlich wesentlich früher errichtet worden. Die Gemeinde wurde im August 941 erstmals in einer Schenkungsurkunde König Ottos an das Moritzkloster Magdeburg erwähnt. Damals wurde der Ort Raresheim im Herdaja (Harzgau) genannt und lag in der Grafschaft Thietmars.

SEHENSWERTES

- Westerburg
- Likörmanufaktur Casa Culina Demmel und Cie.

FÜHRUNGEN

- **Besichtigung der Öl und Likörmanufaktur Casa Culina**
buchbar April bis Dezember, einmal monatlich, jeweils den zweiten Sonntag im Monat zwischen 10 und 17 Uhr, Anfragen unter Tel 039422 958938, info@demmel-cie.de

Die besondere Empfehlung

- Schmalian Likör – ein Kräuterschnaps, der in der Fallstein-Apotheke Osterwieck hergestellt wird (www.apotheke-osterwieck.de)



Innenhof der Wasserburg

KONTAKT

Tourist- und Stadtinformation
Osterwieck
Am Markt 10, 38835 Osterwieck
039421 793555
stadtinformation@
stadt-osterwieck.de

www.stadt-osterwieck.de
www.burg-zilly.de



Wasserburg Zilly

WISSENSWERTES

Die Ortschaft mit rund 800 Einwohnern liegt im nördlichen Vorharzgebiet zwischen Fallstein und Huy. In einer Ottonischen Urkunde wurde der Ort erstmalig im Jahre 944 erwähnt. Seit dem 1. Januar 2010 gehört der Ort Zilly zur Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Die historische Struktur des Dorfes ist mit den verwinkelten Gassen, zahlreichen Gehöften und Bauernhäusern einen Spaziergang wert. Das Ortsbild ist geprägt von den Türmen der Wasserburg, ein Ausflugsziel vieler Touristen.

Die ältesten, heute sichtbaren Teile der Wasserburg stammen aus dem 14. Jahrhundert. Besonders eindrucksvoll sind die dicken Außenmauern und das Burgtor.

Die Kernburg besteht aus dem Palais, der Alten Küche, dem Torhaus, dem Bergfried und der ehemaligen Brauerei und zeugt noch heute vom Glanz der Renaissance im Nordharzraum. Führungen zur Geschichte der Burg werden angeboten.

SEHENSWERTES

- Wasserburg geöffnet 14-17 Uhr mit Gastronomie
- Harzer Bike Schmiede
- Kirche St. Stephanus (nach Schinkel von 1838)
- Historisches Gasthaus (17. Jhd.)

Museen

- Ausstellung zur Geschichte der Burg im Saalgeschossbau

FÜHRUNGEN

• **Burgführung - Das Leben in der Burg**

Dauer 60 min
bis 25 Personen
buchbar jeden 2. Sonntag im Monat, mit Bewirtung

• **Führung zur Geschichte der Burg und Ausstellung**

Dauer 90 min, nach Absprache für Gruppen ab 20 Pers., auch für Kindergruppen
buchbar außerhalb der Führungstermine auf Anfrage oder Voranmeldung unter www.burg-zilly.de

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Park der Wasserburg und Rundwanderweg
- Fachwerkstadt Osterwieck

VERANSTALTUNGEN

- Lichterfest (2. Advent)
- Teichfest
- Garden Open Air
- Harzer Bike Schmiede - Oldtimerfestival (Mai)

HARZTYPISCH GENIESSEN

- „Zum Alten Krug“ historisches Gasthaus aus dem 17. Jahrhundert
Kontakt: Tel 039458 4835

Die besondere Empfehlung

- Märchen- und Lichterfest auf der Wasserburg Zilly
- Monsterbike – Motorrad der Superlative mit 800 PS Panzermotor (eingetragen im Guinnessbuch der Rekorde)



Ortsansicht

KONTAKT

Tourist- und Stadtinformation
Osterwieck
Am Markt 10, 38835 Osterwieck
039421 793555
stadtinformation@
stadt-osterwieck.de

www.stadt-osterwieck.de



Schloss Hessen

WISSENSWERTES

Hessen hat eine über tausendjährige Geschichte. Die über den Hessendamm (heute B79) führende alte Handelsstraße Leipzig/Bremen rückte den Ort schon sehr früh ins Interesse der Mächtigen der jeweiligen Epoche. So entstand in Hessen sehr bald eine befestigte Wehranlage, später eine mittelalterliche Wasserburg.

Aus diesen Vorgängerbauwerken entstand, nachdem 1560 der spätere Braunschweiger Herzog Julius Hessen als Wohnsitz genommen hatte, durch umfangreiche Bauarbeiten ein prachtvolles Renaissance-Schloss. Dieses verfügt über einen Lustgarten, der Vorbild für die höfische Gartenkultur in dieser Zeit war.

SEHENSWERTES

- Schloss Hessen mit Landschaftsgarten und dem Terrain des ehemaligen Renaissancegartens
- Kirche St. Jacobus
- Elisabeth - Stift
- Landschaftsschutzgebiete Großer Fallstein und Großes Bruch

Museen

- Ständige Ausstellungen im Schloss Hessen:
Der Hofgärtner Royer und der Renaissancegarten; Landesherrliche Schlösser im Fürstentum Braunschweig
- Ausstellungen mit wechselnder Thematik im Südflügel
- Ausstellung historischer Feuerwehrentechnik und Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hessen

FÜHRUNGEN

- **Schloss und Parkanlage Hessen**
Dauer ca. 90 min
je Führung 30 - 40 Personen

FREIZEIT-/AUSFLUGSTIPPS

- Wandern im Fallstein
- Fachwerkensemble in Osterwieck
- Gaststätte „Zur Weinschänke Hessen“, urkundlich 1395 erstmalig erwähnt, damit älteste Gaststätte in Sachsen-Anhalt
- Sport- und Freizeitzentrum mit beheiztem Freibad

VERANSTALTUNGEN

- Castle Classics

- Hessener Gartennacht – ein Lichtevent zum Mitmachen
- Teichfest am letzten Augustwochende

HARZTYPISCH GENIESSEN

- Historische Kartoffelgerichte der Weinschänke Hessen

Die besondere Empfehlung

- Schlossweihnacht am 1. Advent

MOTORRADFAHREN

Das Harzvorland bietet dem Motorradliebhaber jede Menge Spaß. Eine reizvolle Landschaft führt zu geschichtsträchtigen Orten und angesiedelte Biker- und Motorradclubs organisieren Ausfahrten (Eilsdorf, Langenstein, Zilly). Von hier zur ehemaligen Deutsch-Deutschen Grenze oder im Frühjahr entlang der Rapsfelder, die dieser Landstrich zu bieten hat – es gibt tolle Strecken und natürlich Kurven, die es

unter die Reifen zu nehmen gilt. Und jeder Stopp hält eine Fülle an Sehenswertem bereit – mittelalterliche Orte, historische Gebäude, Höhenzüge und Aussichtspunkte. Burgen und Schlösser erzählen Geschichte. Einige Unterkünfte haben sich auf Motorradfahrer spezialisiert, bieten thematische Routen, Unterstellmöglichkeiten und Reparaturservice.

Weitere Infos:

www.harzer-bike-schmiede.de
www.mf-huy.de
www.bikerfreunde-langenstein.de
www.ostmobile-feuerstack.de
www.bikerbetten.de



Karte
erhältlich in
der Halberstadt
Information



Motorradausfahrt im Harz

Wollen Sie die Seele nicht bloß „baumeln“, sondern im Fahrtwind fliegen lassen?

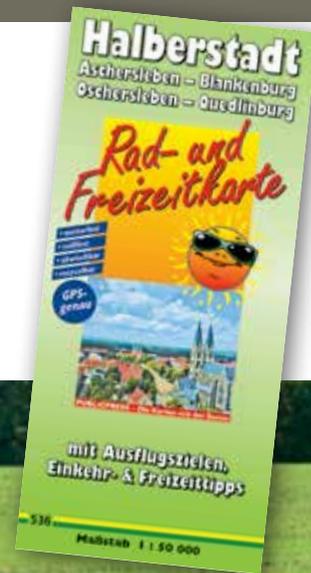
Dann steigen Sie auf das Fahrrad und erleben Urlaub auf die sanfte Tour: ohne Abgase und Staus, ohne Stress. Radfahrer können eine faszinierende und vielseitige Landschaft im Harzer Vorland erkunden.

Ausgeschilderte Radwege bieten entlang des Grünen Bandes, auf dem Harzvorland-Radweg, dem Holtemme-Radweg und dem Aller-Harz-Radweg zahlreiche Möglichkeiten für entspannte Touren, meist auf ebenen und familienfreundlichen Strecken. Dabei lassen sich Kultur und Natur auf eindrucksvolle Weise verknüpfen.

Einige Fahrradgeschäfte bieten Leihräder und Pannenhilfe an.

Der HarzElbeExpress und die Deutsche Bahn transportieren Drahtesel kostenfrei.

Der Buchhandel und die Touristinformationen bieten aussagefähiges Kartenmaterial und informieren über Themenrouten.



Erlebnis Mittelalter hautnah!

Die „Strasse der Romanik“ zählt zu den beliebtesten Tourismusrouten in Sachsen- Anhalt. Bezaubernde Städte, stolze Kirchen und Klöster, glanzvolle Dome, imposante Burgen und Schlösser präsentieren mittelalterliche Kunst und Architektur und lassen Ihre Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

In der Region um Halberstadt finden Sie romanische Bauwerke auf engstem Raum. Folgen Sie der Südroute der „Strasse der Romanik“ von Halberstadt zur Huysburg und dem Wasserschloss Westerburg bis nach Osterwieck. Lassen Sie sich beeindrucken von den

Schauplätzen der Geschichte, die reich sind an Legenden und Geheimnissen.

Erlebnistipps

- Konzerte in den romanischen Kirchen
- „Ton am Dom“ – Keramik, Kunst und Köstlichkeiten (1. Juliwochenende auf dem Halberstädter Domplatz)
- Übernachten im romanischen Wohnturm des Hotels Halberstädter Hof und auf der Westerburg
- Moritzkirche Halberstadt
- Kloster Gröningen
- Kloster Drübeck

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Der St. Jakobus Pilgerweg führt über 370 km von der brandenburgischen zur thüringischen Landesgrenze mitten durch Sachsen-Anhalt.

Seit dem Mittelalter durchqueren Pilgernde aus dem Norden und Osten unsere Region. Von Magdeburg sind es ca. 2.900 km nach Santiago de Compostela.

Auf dem Weg treffen Pilgernde auf Kirchen und Klöster, Kathedralen und Kapellen.

Sie sind Zeichen des christlichen Glaubens und unserer gemeinsamen Wurzeln in den verschiedenen Ländern Europas.

22 evangelische und katholische Kirchen und Klöster am Wege laden zur Stille, Besinnung und zum Gebet ein.

Stationen im Landkreis Harz:

- Schwanebeck - Hl. Altarsakrament
- Huysburg - Benediktinerkloster
- Halberstadt - Dom St. Stephanus
- Quedlinburg - St. Johannis Kapelle
- Gernrode - Stiftskirche St. Cyriakus
- Ballenstedt - St. Elisabeth

www.jakobusweg-sachsen-anhalt.de



Stephani Kirche Osterwieck



Detail Reliquiar, Domschatz Halberstadt

Chorschranken Liebfrauenkirche Halberstadt

Pilger auf dem Weg zur Huysburg



Erleben Sie die Faszination des Fachwerks in Halberstadt und Osterwieck!

Die Deutsche Fachwerkstraße erstreckt sich von der Elbmündung bis zum Bodensee, ist unterteilt in sieben Regionalstrecken und berührt dabei sechs Bundesländer. Sie verbindet einmalige Landschaften, geschichtsträchtige Schauplätze und liebevoll restaurierte Denkmale. Eigentümer und Bewohner sowie Städte und Gemeinden haben den

Wert historischen Fachwerks als individuelle Handwerksschöpfungen und als unwiederholbare Beiträge zur Stadt- und Dorfgestaltung erkannt. In der Vorharzregion sind Halberstadt und Osterwieck Stationen mit einer ausgeprägten Fachwerkarchitektur. Hier sind auf engstem Raum Fachwerkhäuser aus den Stilepochen Gotik, dem Niedersächsischen Stil, der Renaissance und dem Barock Anziehungspunkt für Touristen.

www.deutsche-fachwerkstrasse.de

Die HarzCard

Ein Ticket - über 100 Erlebnisse



Gratis dazu:
Einen Reiseführer mit ausführlicher Vorstellung aller Partner

Einmal zahlen - über 100 x freier Eintritt

freier Eintritt in

- Burgen, Schlösser und Klöster
- Museen und Ausstellungen
- Höhlen, Schaubergwerke und Bergwerksmuseen
- Gärten, Parks und Zoos
- Thermal-, Freizeit- und Erlebnisbäder
- weitere Aktiv- und Freizeiteinrichtungen

freie Fahrt

- mit den Harzer Schmalspurbahnen auf den Brocken (nur mit der 4-Tages-HarzCard)
- mit Seilbahn und Sessellift
- bei Stadtrundfahrten in Wernigerode

weitere Leistungen wie

Führungen, Kinderbetreuung, Mountainbikeverleih, Theater- und Konzertbesuche

HarzCard	Erwachsene	Kinder (5 - 14 Jahre)
48 Stunden	29,00 €	19,00 €
4 Tage	59,00 €	39,00 €

Preise für Saison 2015

Die HarzCard erhalten Sie in der Halberstadt-Information.

www.harzcard.info

Harz



Markt Osterwieck



Detail Domspropstei Halberstadt



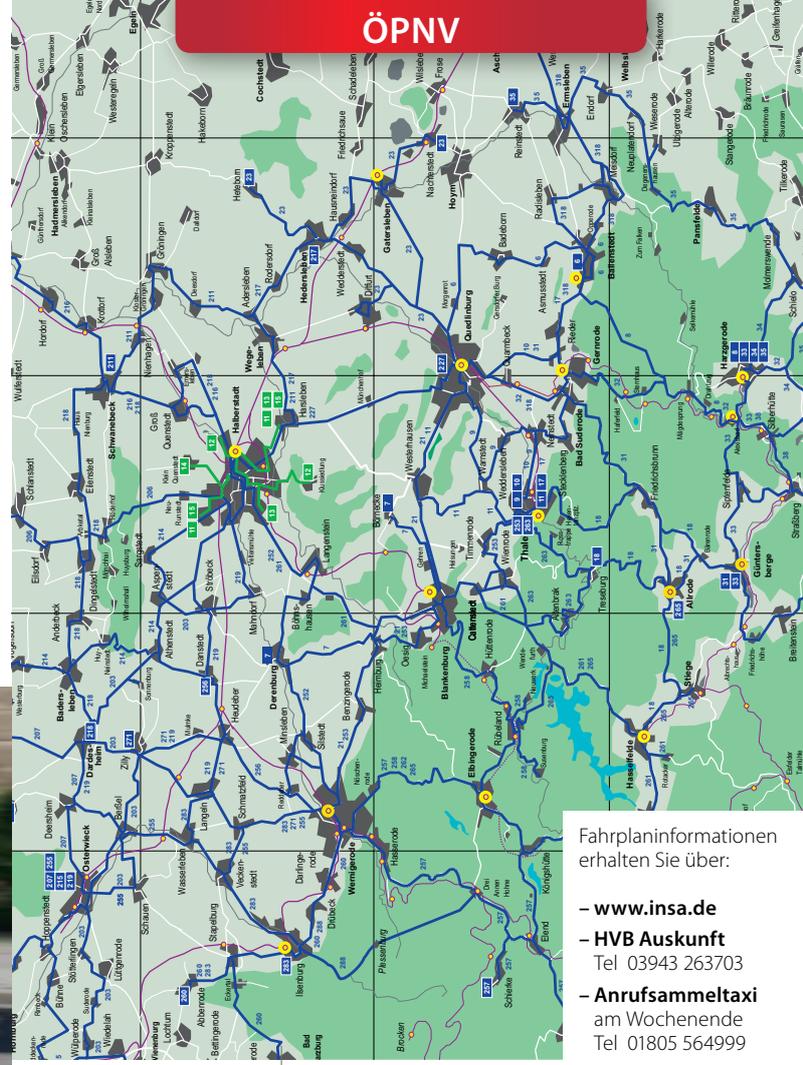
Rosenwinkel Halberstadt

Die Harzer Bikeschmiede in Zilly

Die Sammlung dieses Technikmuseums umfasst Motorräder, historische Gebrauchsgegenstände, uralte Werkstatteinrichtungen und Maschinen, Motoren, antike Spielzeuge, Kriegsverstärkfahrzeuge, Fahrräder, Pkw und Lastkraftwagen... Aufwendig in Szene gesetzt, demonstrieren sie ausdrucksstark wie in den letzten 150 Jahren die Technik im Fahrzeugbau die Mobilisierung der Menschen revolutioniert hat! Fantastische Highlights warten hier auf Sie – das mächtigste Motorrad der Welt (ein Motorrad mit gigantischem Panzermotor) oder die erste Staatskarosse der DDR, 1949 in den Stahlwerken gebaut, präsentiert sich die riesengroße Limousine mit allen damals erdenklichen Luxusattributen. Auf 5000 qm wurden Fachwerk-

scheunen und Gebäude aufwendig saniert, Dampfschuppen, Tankstelle, Schmiede und Unterstände im historischen Fachwerkstil errichtet, um den Besucher so authentisch wie möglich in die „guten alten Zeiten“ mitzunehmen. Belebt wird der Technikpark durch freilaufende Haustiere, wie sie auch schon vor 100 Jahren den Menschen bei der täglichen Arbeit umgaben. Drehen Sie das Rad der Zeit ein paar kräftige Schläge zurück und tauchen Sie ein in eine fantastische Welt der kleinen und großen technischen Wunder.

Harzer Bikeschmiede
Teichdamm 1
38835 Zilly
Tel: 039458 65130
Mobil: 0162 7155374
www.harzer-bike-schmiede.de



Fahrplaninformationen erhalten Sie über:

- www.insa.de
- **HVB Auskunft**
Tel 03943 263703
- **Anrufsammeltaxi**
am Wochenende
Tel 01805 564999

ÜBERSICHTSKARTE



Ort am Pilgerweg St. Jakobus



Ort an der Straße der Romanik



Ort aus dem Landesprojekt Gartenträume



Ort an der Deutschen Fachwerkstraße



Mühle



Burg Schloss



Kirche Kloster



Freibad



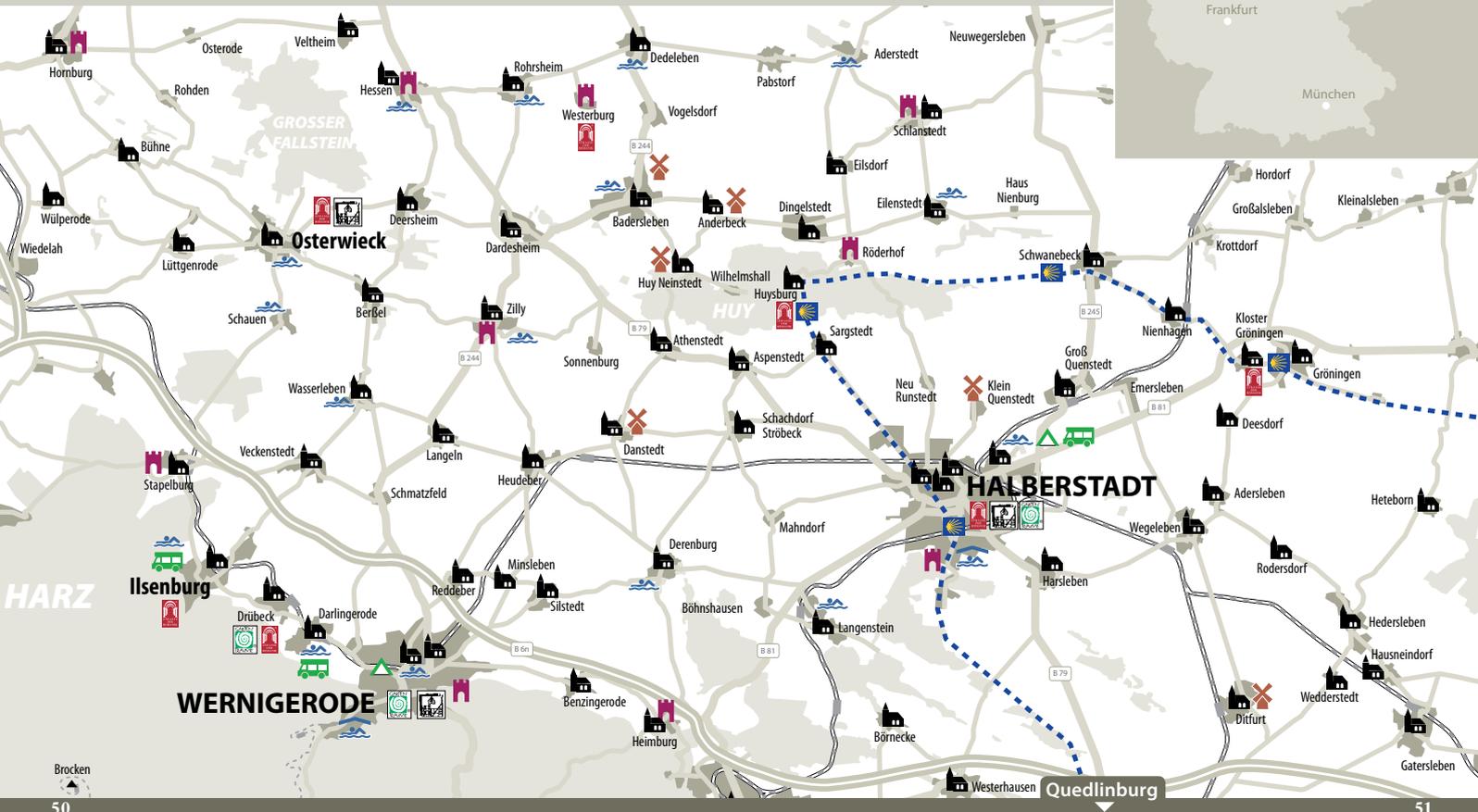
Freizeitbad



Wohnmobilstellplatz



Campingplatz



Geburtstag feiern im



RIESIGER FUNPARK

mit Wellenrutschen,
Spiralrutsche, Spidertower,
Funshooter, Elektrokartbahn
u.v.a. Spielen für alle
Altersgruppen und Kinder
mit Handicap.



Für jede Party die richtige Kulisse.

13 Themenzimmer für
Prinzessinnen, Piraten,
Fußballer, Teens
und viele mehr.

Barrierefreier
Indoor-Spielplatz
mit **3.000 m²**
Spielfläche auf
drei Etagen



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen

Di - Fr 14.00 – 19.00 Uhr

Sa - So 10.00 – 19.00 Uhr

An Feiertagen und in den Schulferien
(Sachsen-Anhalt) Öffnungszeiten
wie Samstag und Sonntag.

WWW.HAWOGE-SPIELE-MAGAZIN.DE

Halberstadt | Ebereschenhof 5 | Tel. 03941 . 6212130